



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf.,
außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inventionsgebühr für den Raum einer
kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schäften u. Bösen 20 Pf.

Erpedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-
anstalten Beförderungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag
zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 230. Mittag-Ausgabe.

Achtundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Freitag, den 1. April 1887.

Deutschland.

Breslau, 31. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Medicinal-Rath Dr. Knebel zu Posen den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem praktischen Arzt Dr. Kolba zu Graubenz den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Banquier Karl von der Heydt zu Elberfeld den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem königlichen Rittmeister Ernst Knebel zu Berlin und dem königlichen Vorreiter Wilhelm Schäfer zu Koblenz das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Geheimen Malinowski im Posenischen Infanterie-Regiment Nr. 10 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Referendar Carl Georg Julius Richard Friedrich Clamor Freiherrn von dem Busche-Pyrenburg genannt von Kessel zu Osnabrück die Annahme und Führung des Namens „von dem Busche-Münch“ unter Beibehaltung des Freierrnstitels gestattet.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Registratoren im Kriegsministerium, Kanzlei-Räthen Fabricius, Becker, Wilke, Schmidt und Thiele den Charakter als Geheimen Kanzlei-Rath; den Geheimen erpedirenden Secretären im Kriegsministerium, Stabs- und von Kleff, sowie dem Buchhalter bei der Hof- und Civilkammer-Wittentafel in Hannover, Hoffmann, bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Rechnungs-Rath und dem Geheimen Registrator im Kriegsministerium, Schirmer, den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den bisherigen Consular-Agenten Fr. Mataré zum Vice-Consul in Mosselbay (Britisch Süd-Afrika) ernannt.

Der Archivar I. Klasse, Dr. phil. Erich Joachim in Marburg, ist als Staats-Archivar nach Königsberg i. P. versetzt, der Archivar II. Klasse, Joseph von Lessing bei dem Staats-Archiv in Posen, zum Archivar I. Klasse befördert, der Archiv-Assistent, Dr. phil. Bruno Krusch vom Geheimen Staats-Archiv in Berlin, an das Staats-Archiv zu Marburg versetzt und dort als Archivar II. Klasse angestellt worden. — Der Kataster-Inspector, Steuer-Inspector Heinen zu Wülshausen i. Th., ist zum Kataster-Inspector ernannt und demselben eine Kataster-Inspectorstelle bei der königlichen Regierung zu Schleswig verliehen worden. — Der Kanzlei-Diätarius Reib ist zum Geh. Kanzlei-Secretär im Ministerium für Handel und Gewerbe ernannt worden. — Der bisherige Bergwerks-Director zu Dübweiler bei Saarbrücken, Bergath Heyder, ist zum Bergwerks-Beamten ernannt und mit der Verwaltung des Bergwerks Ferne, unter Anweisung seines Wohnsitzes in Bochum, betraut worden. (N.-Anz.)

[Marine.] Das Schulgeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Stein“ und „Brig Adalbert“, Geschwaderchef: Capitän zur See und Commandeur v. Rall, ist am 30. März cr. in Wilhelmshaven, S. M. Kreuzer „Rautius“, Commandant Capitän-Lieutenant v. Joven, am 31. März cr. in Amoy eingetroffen. Letzterer beabsichtigt am 4. April cr. wieder in See zu gehen.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Breslau, 31. März. In der heutigen Stadtverordnetenversammlung wurde die Resolution, welche den Magistrat auffordert, wie die hiesigen Brauereien, so auch die auswärtigen, welche ihre Biere hier zum Consum bringen, mit einer Abgabe in Form eines Zuschlags zur Brauereisteuer zu belegen, mit 82 gegen 24 Stimmen abgelehnt.

Strasbourg, 31. März. Die „Landeszeitung“ erklärt die Nachricht von der bereits beschlossenen Auflösung der Statthalterchaft, des Ministeriums und Landesauschusses für unbegründet.

Strasbourg, 31. März. Der Landesauschuss hat das Zwangsenteignungsgeß angenommen und sich darauf bis nach Osnabrück verlagert.

Wien, 31. März. Der Kaiser spendete zur Unterstützung der Expedition Holub 5000 Gulden.

Der König und die Königin von Rumänien sind heute Morgen nach Bukarest zurückgekehrt.

Wien, 31. März. Die Deputation des Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiments stellte sich gestern auch dem Erzherzog Albrecht und heute dem Reichskriegsminister Grafen Dylandt-Rheydt vor. — Der Specialgeandte des Sultans Ali Nizami Pascha hat sich auf der Rückreise von Berlin einige Tage hier aufgehalten und wird demnächst seine Reise nach Konstantinopel fortsetzen.

Rom, 31. März. Der „Moniteur de Rome“ dementirt die Meldung des „Temp“, daß dem Papste von Berlin und Wien Mittheilungen betrefß der römischen Frage zugegangen. Der „Tribüne“ zufolge haben Garibaldi und Zanardelli beschloffen, die Verhandlungen fortzusetzen und im Einverständnis mit den anderen in Rom anwesenden Kollegen vorzugehen, jedenfalls aber die einträchtige compacte Linie aufrecht zu halten.

Paris, 31. März. Der Senat hat die Supplementarcredite nahezu einstimmig bewilligt.

Beide Kammern werden sich voraussichtlich am Dienstag bis nach Osnabrück verlagern.

London, 31. März. In einer von den liberalen Unionisten heute Nachmittag abgehaltenen Parteiversammlung sprach sich Lord Salisbury dahin aus, daß die Partei die Regierung in der gegenwärtigen Lage der Dinge unterstützen müsse. Die Regierung werde ohne Zweifel die Einwendungen einzelner Parteimitglieder gegen gewisse Bestimmungen der irischen Zwangsvorlage in Erwägung ziehen. Chamberlain unterstützte die von Lord Salisbury hervorgehobenen Gesichtspunkte, und die Versammlung beschloß, für die erste Lesung der irischen Zwangsvorlage zu stimmen.

London, 31. März. Das Oberhaus hat die Bodengesetznovelle für Irland in erster Lesung angenommen. Die Vorlage bestimmt, daß diejenigen Pächter, welche Pachtcontracte besitzen, zur Landacte vom Jahre 1881 zugelassen werden sollen, daß der Pächter, mit dem Erlaß des Ermissionsbefehls ipso facto Aufseher seines bisherigen Pachtgutes wird, innerhalb einer sechsmonatlichen Frist aber durch Zahlung des Pacht rückstandes wieder Pächter werden kann, und daß solchen Pächtern gegenüber, die in Folge von Unglücksfällen zahlungsunfähig werden, executivische Maßregeln aufgeschoben werden sollen.

London, 31. März. Das Unterhaus nahm in erster Lesung die Bill an, betreffend die Registrierung der Uebertragung des Grundbesitzes, es sollen hierdurch Grundbesitzregister in England eingeführt werden. Salisbury erklärte, er habe keine Nachricht, daß zwischen Italien, Deutschland und Oesterreich ein Allianzvertrag unterzeichnet worden ist.

London, 31. März. Laut officiellen Berichts betragen die Staatseinnahmen des heute beendigten Finanzjahres 90 772 758 Pfund Sterl., im Vorjahre 89 581 301 Pfund Sterl.

Kopenhagen, 31. März. Das Folkething wählte Høgsbro zum Präsidenten, Bollen zum Vicepräsidenten. Der Schluß des Reichstags erfolgt morgen.

Athen, 31. März. Der Minister des Innern, Lombardo, hat der Kammer mehrere Gesetzesentwürfe, die Reorganisation der Verwaltung betreffend, vorgelegt. — Die Feierlichkeiten anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens der Universität beginnen am Sonntag.

Köln, 31. März. Der Rheinpegel ist jetzt 5,80. Das Wasser fällt überall; das Wetter ist hell und kälter.

Triest, 31. März. Der Lloyd-Dampfer „Bismarck“ ist heute Mittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 1. April.

W. T. B. Wien, 31. März. Wie die „Polit. Corresp.“ mittheilt, hat das Rothschild-Consortium nach der mit der ungarischen Regierung getroffenen Vereinbarung 28 Millionen Fl. Papierrente effektiv fix übernommen und für 20 Millionen Fl. effektiv die Option sich vorbehalten.

St. C. Grossbritanniens Eisen- und Stahlzeugung 1885 und 1886. Die ungünstigen wirthschaftlichen Verhältnisse der letzten Jahre, welche sich mit ihrer ganzen Schwere namentlich auf dem Eisenmarkt geltend machten, haben 1886 in dem wichtigsten europäischen Produktionsgebiete, Grossbritannien und Irland, zu einer namhaften Einschränkung der Roheisen-Erzeugung geführt, deren günstiger Einfluss auf eine allmähliche Preissteigerung dieser Waare nicht ausgeblieben ist. Während das Vereinigte Königreich im Jahre 1885 7 250 657 Tonnen Roheisen erzeugte, betrug diese Menge im folgenden Jahre 6 870 665 Tonnen, also 5,2 pCt. weniger als in jenem. Gleichwohl sind 1886 23 373 Tonnen englisches Roheisen mehr als im Vorjahre verbraucht worden. Zu Ende 1885 betrug nämlich der Gesamt-vorrath von Roheisen im Vereinigten Königreich 2 352 169 Tonnen, so dass dem Consum während des Jahres 1886 im Ganzen 9 222 834 To. zur Verfügung standen; davon gingen 6 731 328 Tonnen gegen 6 707 955 Tonnen im Vorjahre in den Verbrauch über. Wenn nun in den meisten Bezirken des Vereinigten Königreichs der Gesamtverminderung entsprechend die Roheisenerzeugung 1886 zurückging, ist dieselbe dennoch in vier Bezirken, nämlich in Lancashire, West-Cumberland, Lincolnshire und Northamptonshire gestiegen, und zwar war diese Steigerung im letzten Bezirke, wo sie 38 023 Tonnen betrug, am grössten. Umgekehrt wie mit der Roheisenerzeugung verhielt es sich mit der Herstellung von Bessemerstahl, welche im Vereinigten Königreiche von 1 304 127 Tonnen im Jahre 1885 auf 1 570 520 Tonnen im folgenden Jahre, also um 20,4 Prozent zunahm. Diese Vermehrung vertheilte sich auf die einzelnen Bezirke in folgender Weise:

	1885	1886	Zunahme
South Wales.....	403 114	412 191	9 077
Cleveland-District.....	282 642	399 681	117 039
Sheffield-District.....	233 940	238 950	5 010
West Cumberland.....	202 397	250 919	48 522
sonstige Districte.....	182 034	268 779	86 745

Grossbritanniens Herstellung von Bessemer-Schienen stieg in den beiden letzten Jahren von 706 583 auf 730 343 Tonnen; relativ weit stärker vermehrte sich diejenige von Schwellen aus Bessemerstahl, nämlich von 34 548 auf 63 928 Tonnen, also beinahe auf das Doppelte. Diese Erscheinung beruht in erster Linie darauf, dass Stahlschwellen seitens der englischen Bahnen neuerdings eine sehr ausgedehnte Verwendung finden, und dass auch in British-Indien die Benutzung derselben erheblich gestiegen ist.

*** Vom Zuckermarkte.** Das russische Syndicat der Zuckerfabriken behufs Exports von 20 bis 25 pCt. der diesjährigen russischen Zuckerproduction scheint gesichert und wird der Weltmarkt daher demächst mit grossen Mengen russischen Zuckers zu rechnen haben. — In Hamburg und Danzig nehmen die Einlagerungen von Zucker bedenkliche Dimensionen an. Gegen Mitte dieses Monats betragen die in beiden Häfen angesammelten Vorräthe ca. 770 000 Sack gegen ca. 490 000 um dieselbe Periode des Vorjahres. — Die sichtbaren Vorräthe Englands, seit längerer Zeit im Abnehmen begriffen, gerathen auch wieder ins Steigen. In der mit 1. März zu Ende gegangenen Woche betrug die Zunahme 5000 Tons. Dabei dauern die Zufuhren vom Continent fort. — In Triest betragen die Vorräthe an raffiniertem Zucker aller Art am 25. d. Mts. 184 000 M.-Ctr.

*** Zum Rohseidenhandel mit China.** Der Ostas. Lloyd nimmt Veranlassung, darauf hinzuweisen, dass durch die neuere Bestimmung, wonach die zur ostasiatischen Zweiglinie gehörigen Dampfer nicht mehr Brindisi, sondern Genua anlaufen, voraussichtlich ein beachtenswerther Antheil an der Rohseidenausfuhr für die Folge auf die deutsche Linie übergehen wird. Der Export in diesem Artikel belief sich ab Shanghai im Jahre 1886 allein auf rund 51 500 Ballen, welche fast ausschliesslich bisher von den Dampfern der englischen und französischen Gesellschaft, namentlich der letzteren, übernommen wurden. Dadurch, dass nunmehr die Waare den continentalen Seidenmärkten näher vor die Thür gebracht wird, dürfte sich fortan ein directerer Verkehr entwickeln. Es liegt jedenfalls im Interesse der Consumenten, sich die dadurch gewährte billigere Herstellung des Rohmaterials zunutze zu machen.

Ausweise.

Paris, 31. März. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 83, 27. Die Zins- und Disc.-Erträge in der letzten Woche betragen 6 585 000 Frs., Zunahme 416 000 Frs.

London, 31. März. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 14 210 000 Pf. Sterl. Percent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 48 1/2 pCt., gegen 49 1/2 in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 124 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres weniger 1 Million.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Ferdinand Möbels zu Aschersleben. — Kaufmann Hermann Ims zu Barby. — Möbelfabrikant H. Roeder zu Berlin. — Die im Grossherzogthum Hessen gelegene Papierfabrik, in Firma C. Krebs-Schmitt'sche Papierfabrik. — Kaufmann August Fleischmann zu Frankfurt a. M. — Fabrikant Johann Friedrich Reik in Donzdorf. — Königlich-Notar Franz Hubert Schmitz zu Oberassel. — Firma Strohmeyer und Schulz in Krimmitschau. — Kaufmann Dietrich Schroer zu Homberg a. Rhein. — Buchdruckereibesitzer Carl Paetow zu Schwerin i. M. — Firma Kantzinsky & Stahl zu Tilsit. — Firma Meyer & Meyerding, Cigarren- und Tabakfabrik in Wolfenbüttel. — Commanditgesellschaft Ehrhardt & Co. zu Zörbig.

Schlesien: Robert Jauer zu Winzig.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: M. Wachsmann in Trebnitz. Julius Drescher und D. Camnitz, beide in Friedland OS. H. Lustig in Myslowitz, Inhaberin Helene Lustig, geb. Seidel. Carl Schlockow, hier. Bernhard Baruch als Gesellschafter der Handelsgesellschaft Baruch & Loewy, hier. Gelöscht: Firma Gebr. Schlesinger in Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 31. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 70. Credit mobilier 285. — Spanier neue 65 3/4. Banque ottomane 507. — Credit foncier 1880. Egypter 381, 25. Suez-Actien 2067. — Banque de Paris 732. Banque d'escompte 473. — Wechsel auf London 25, 29 1/2. Föncier égyptien. — 4 1/2 priv. türk. Oblig. 341, 25. Neue 3 1/2 Rente. — Panama-Actien 406. Fest.

Paris, 31. März. Abends. [Boulevard.] 3 1/2 Rente 81, 16. Neueste Anleihe 1872. — Italiener 98, 30. Türken 1865 13, 57. Türkenloose. — Spanier (neue) 65 3/4. Neue Egypter 391, 25.

Banque ottomane 508, 12. Staatsbahn. — 4 1/2 Ung. Goldrente 81 1/2. Neue Anleihe. — Fest.

London, 31. März. Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 64 3/4. 5 1/2 priv. Egypter 97 3/4. 3 1/2 unif. Egypter 75. 4 1/2 garant. Egypter 95 7/8. Ottomanbank 10 1/2. Suez-Actien 81 1/4. Canada Pacific 64 3/4. Silber. — Platzdiscount 1 1/2 1/2. Stetig.

London, 31. März. Nachm. 5 Uhr 50 Min. Preussische Consols 104 1/2. Consols 101 1/2. Convert. Türken 13 3/4. 1871er Russen. — 1872er Russen. — 1873er Russen 93 1/2. Italiener 97. — 4 1/2 ungar. Goldrente 80 1/2. 4 1/2 unif. Egypter 75 1/2. Garant. Egypter. — Ottomanbank 10 1/2. Silber 44 1/2. Lombarden. — 5 1/2 privileg. Egypter. — Suezactien. —

London, 31. März. In die Bank flossen heute 30 000 Pfd. Sterl. **Frankfurt a. M., 31. März.** Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 224 1/2. Franzosen 190 1/2. Lombarden 68 1/4. Galizier 161. Egypter 74, 60. 4 1/2 ungar. Goldrente 80, 90. II. Orient-Russen 80. — Gotthardbahn 97, 20. Mecklenburger 138, 70. Disconto-Commandit 193, 60. Portugiesische Anleihe 92, 70. Buenos Ayres-Anleihe. — Laurahütte. — Hess. Ludwigsbahn 95. — Lübecker 155. — Fest.

Frankfurt a. M., 31. März. Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 337. Pariser Wechsel 80, 333. Wiener Wechsel 159, 30. Reichsanleihe 105, 90. Oest. Silberrente 65, 10. Oest. Papierrente 64, 20. 5 1/2 Papierrente 77, 90. 4 1/2 Goldr. 90, 70. 1860er Loose 113. — 1864er Loose 273, 10. Ung. 4 1/2 Goldrente 80, 70. Ung. Staatsloose 215. — Italiener 97, 20. 1880er Russen 79, 80. II. Orient-Anleihe 55, 20. III. Orient-Anleihe 55, 20. 4 1/2 Spanier 64, 30. Egypter 74, 50. Neue Türken 13, 50. Böhmisches Westbahn 213 1/2. Central-Pacific 113, 50. Franzosen 190. Galizier 160 3/4. Gotthard-Bahn 96, 70. Hess. Ludwigsbahn 94, 20. Lombarden 68. Lübeck-Büchener 152, 90. Nordwestbahn 129 1/2. Credit-Actien 225 1/2. Darmstädter Bank 136, 50. Mitteld. Creditbank 94, 30. Reichsbank 136. — Disconto-Commandit 192, 40. 5 1/2 serb. Rente 78, 50. Fester.

Neue Serben 81, 80. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5 1/2 Portugiesische Anleihe 92, 40. Buenos-Ayres. — Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 226 1/2. Franzosen 189 1/2. Galizier 161 1/2. Lombarden 67 1/2. Gotthardbahn. —. Egypter 74, 70. Disconto-Commandit 193, 10. 4 1/2 ungar. Goldrente. —

Hamburg, 31. März. Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 105 1/2. Silberrente 64 1/2. Oesterr. Goldrente 90 1/2. Ungar. Goldrente 80 1/2. 1860er Loose 113 1/2. Italienische Rente 97 1/2. Credit-Actien 226. Franzosen 475. Lombarden 169. — 1877er Russen 95 3/4. 1880er Russen 78 3/4. 1883er Russen 104 1/2. 1884er Russen 89 1/4. II. Orient-Anleihe 53 1/2. III. Orient-Anleihe 53. Laurahütte 71 1/2. Nordd. Bank 142 1/2. Commerzbank. —. Marienburger-Mlawka 42. —. Mecklenburger Fr.-Fr. 138. Oesterr. Südostbahn 62. Lübeck-Büchener 154 1/2. Gotthardbahn 96 1/2. Leipziger Discontobank 99 1/2. Deutsche Bank 159 1/2. Berliner Handelsgesellschaft - Antheile 151 1/2. Disconto-Commandit 193 1/2. Disconto 2 1/2 1/2. Fest.

Leipzig, 31. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91, 20. 4proc. sächs. Anleihe 103, 50. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 123, 00. do. do. Lit. B. 85, 10. Böhm. Nordb.-Actien 99, 70. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 89, 30. Leipziger Creditanst.-Actien 169, 70. Leipziger Bank-Actien 130, 50. Leipziger Disc.-Gesellschaft-A. 99, 20. Sächsische Bank-Actien 115, 00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 225, 70. „Kette“ Deutsche Elbschiff-A. 78, 70. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 75, 00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 94, 50. Thür. Gas-Gesellschaft-Act. 138, 00. Oesterr. Banknoten 159, 40.

Amsterdam, 31. März. Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Silberrente Mai-Novbr. verl. 63, do. Febr.-August verl. 63 1/2. Oest. Silberrente Januar-Juli verl. 64 1/2. do. April-October verl. 64 1/2. Oesterr. Goldrente 88 1/2. 4 1/2 ungar. Goldrente 80. 5 1/2 Russen von 1877 97 1/2. Russ. grosse Eisenbahnen 119 1/2. do. I. Orientanleihe 52 1/4. do. II. Orientanleihe 52 1/2. Conv. Türken 13 1/2. 3 1/2 1/2 holl. Anleihe 99 1/4. Russische Zollopous 1, 89 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 83 1/4. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz. —. Wiener Wechsel 92, 50. Hamburger Wechsel. —.

Newyork, 31. März. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 84 3/4. Cable transfers 4, 87 1/2. Wechsel auf Paris 5, 21 1/2. 4 1/2 fund. Anl. 1877 129 3/4. Erie-Bahn 34. —. Newyork-Centralbahn 112 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 120 1/2. Central-Pacific-Bahn. —. Baumwolle in Newyork 10 1/2. Baumwolle in New-Oreans 10 1/2. Raffin. Petroleum 70 1/2. Abel Test in Philadelphia 6 1/2. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificates 63 1/2. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco 92 1/4. Weizen per März nom., per April 91 1/2, per Mai 92 1/2. Mais (old mixed) 48 3/4. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 1/2. Kaffee Rio 15 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 80. do. Fairbanks 7, 85. do. Rothe u. Brothers 7, 80. Speck (short clear) 8 1/2. Getreidefrecht 1.

Hamburg, 31. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160—165. Roggen loco ruhig, mecklenburgerischer loco 126—130, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco 42 1/2. Spiritus fester, per März 24 3/4 Br., per April-Mai 24 3/4 Br., per Mai-Juni 24 1/2 Br., per Juli-August 25 1/2 Br. Kaffee lebhaft. Umsatz 8000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 15 Br., 6, 10 Gd., per März 6, — Gd., per August-December 6, 45 Gd. Wetter: Schön.

Petersburg, 31. März. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 21 1/2. Russ. II. Orientanleihe 99 1/2, do. III. Orientanl. 99 3/4, do. 6 1/2 Goldrente 191 1/4, do. 5 1/2 Bodencredit-Pfandbriefe 159 1/2, do. Bank für auswärtigen Handel 308 1/2, Petersburg Discontobank 745, Warschauer Discontobank. —, Petersburger internat. Bank 462.

Fosen, 31. März. Spiritus loco ohne Fass 36, 90, per März 37, 00, per April-Mai 37, 30, per Juni 38, 30, per Juli 38, 80, per August 38, 40. Gekünd. — Liter. Anmirt.

Liverpool, 31. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Stetig. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 31. März. Vorm. 11 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 3000 B. Amerikaner ruhig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5 1/2. Käuferpreis, April-Mai 5 1/2. Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 1/2. Werth, Juni-Juli 5 1/2. Verkäuferpreis, Juli-August 5 1/2. do., August-September 5 1/2. do., September 5 1/2. do., September-October 5 1/2. do. d. do.

Liverpool, 31. März. Nachmittags. Officielle Notirungen.

[Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz. — Ballen, davon für Speculation und Export. — Ballen. Amerikaner. —, Surats. —. Upland good ordinary 5 1/4, Upland low middling 5 1/4, Upland middling 5 1/4, Orleans good ordinary 5 1/4, Orleans low middling 5 1/4, Orleans middl. 5 1/4, Orleans middling fair 6, Ceara fair 5 1/4, Ceara good fair 5 1/4, Pernam fair 5 1/4, Pernam good fair 5 1/4, Bahia fair. —, Maceio fair 5 1/4, Maranham fair 5 1/4, Egyptian brown middl. 6 1/2, Egyptian brown fair 7 1/4, Egyptian brown good fair 7 1/2, Egyptian white middl. 5 1/4, Egyptian white fair 6 1/4, Egyptian white good fair 6 1/4, M. G. Broach good nom., M. G. Broach fine nom., Dhollerah fair 3 1/2, Dhollerah good fair 4 1/4, Dhollerah good 4 1/2, Dhollerah fine 5, Oomra fair 3 1/2, Oomra good fair 4 1/4, Oomra good 4 1/2, Oomra fine 5, Scinde good fair 3, Bengal good fair 3, Bengal good 3 3/4, Bengal fine 3 1/4, Tinnevely good fair 5 1/4, Western good fair 4, Western good 4 1/2, Peru vough fair 6 1/4, Peru vough good fair 6 1/2, Peru vough good 6 1/2, Peru smooth fair 5 1/2, Peru smooth good fair 5 1/2, Moderat. vough fair 3 1/2, Moderat. rough good fair 6 1/2, Moderat. vough good 6 1/2. Tendenz: —.

Wien, 31. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 56 Gd., 9, 61 Br., per Mai-Juni 9, 50 Gd., 9, 55 Br., per Herbst 8, 62 Gd., 8, 67 Br. Roggen per Frühjahr 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Mai-Juni 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Herbst 6, 82 Gd., 6, 87 Br. Mais per Mai-Juni 6, 33 Gd.,

6, 38 Br., per Juli-August 6, 37 Gd., 6, 42 Br. Hafer per Frühjahr 6, 20 Gd., 6, 25 Br. per Mai-Juni 6, 37 Gd., 6, 42 Br.

Paris, 31. März, Vorm. 11 Uhr - Min. [Produktmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 14 Gd., 9, 16 Br., per Herbst 8, 37 Gd., 8, 38 Br. Hafer - Mais 1887/6, 00 Gd., 6, 01 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11 1/2 1/8.

Paris, 31. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per März 24, 10, per April 24, 25, per Mai-Juni 24, 75, per Mai-August 25, 10. Roggen ruhig, per März 14, 30, per Mai-August 15, 25. Mehl fest, per März 53, 10, per April 53, 40, per Mai-Juni 54, 30, per Mai-August 54, 75. Rüböl weichend, per März 56, 00, per April 55, 00, per Mai-August 51, 50, per September-Dezember 51, 75. Spiritus ruhig, per März 39, 50, per April 39, 75, per Mai-August 40, 75, per September-Dezbr. 40, 25. - Wetter: Schön.

Paris, 31. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 24, 10, per April 24, 25, per Mai-Juni 24, 75, per Mai-August 25, 10. Mehl 12 Marques behauptet, per März 53, 25, per April 53, 40, per Mai-Juni 54, 30, per Mai-August 54, 60. Rüböl ruhig, per März - , per April 55, 50, per Mai-August 52, 00, per September-Dezember 51, 75. Spiritus behauptet, per März 39, 75, per April 40, 00, per Mai-August 40, 75, per Septbr.-Dezbr. 40, 00.

Paris, 31. März. Rohzucker 88° fest, loco 27, 75. Weisses Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 10, per April 32, 25, per Mai-Juni 32, 60, per Mai-August 32, 80.

London, 31. März, Nachm. 960° Javazucker 13 1/2 stetig, Rüböl-Rohzucker 11 1/8 fest, Centrifugal Cuba - .

London, 31. März. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. - Wetter: Schön.

London, 31. März. Wollauktion. Tendenz anziehend.

Bradford, 31. März, Nachm. Woll ruhig, fest, Garne und Stoffe ruhig.

Glasgow, 31. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers war-rants 42 sh. 1 d.

Antwerpen, 31. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schluss-bericht.) Weizen ruhig. Roggen unbeliebt. Hafer flau. Gerste träge.

Antwerpen, 31. März, Nachm. 5 Uhr 45 Min. [Petroleum-markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 1/4 bez., 15 1/2 Br., per April 15 1/2 Br., per Juni 15 1/2 Br., per September-Dezember 16 Br. Ruhig.

Bremen, 31. März. Petroleum (Schlussbericht) still. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

Berlin, 31. März. [Produkt-Bericht.] Der heutige Markt hat in den Preisen für Weizen eine bemerkbare Reaction gebracht; die Deckungsfrage war schwächer, dagegen trat Realisationslust mehr hervor, und die Preise gaben gegen gestern bis zu 1 1/2 M. nach. Doch zeigte der Schluss schon wieder Neigung für Festigkeit. Recht flau war es wieder mit Roggen; das Angebot zeigte sich namentlich auf spätere Termine sehr entgegenkommend, und letztere notiren zum Schluss 1 1/4 M. niedriger als gestern, während nahe Sichten nur 1 M. nachgaben. Der Effectivhandel war schleppend. Hafer loco blieb matt; Termine wurden wesentlich billiger verkauft. Roggenmehl hat 10 bis 15 Pf. im Werthe verloren. Auch Rüböl war infolge von Realisationen matter und eine Kleinigkeit billiger. Dagegen erfreute sich Spiritus fortgesetzt lebhafter Kauflust, sodass die Preise sich um volle 60 Pf. zu bessern vermochten.

Courszettel der Berliner Börse vom 31. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.				Cours			
				vor 30.	vor 31.		
33 Frcs.-Stücke	16,115 bzG	16,12	ebz				
Imperial	20,35	20,35	bzG				
Engl. Noten 1 L. Sterl.	159,60	159,45	bz				
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,25	159,25	bz				
Oesterr. Silb.-Coup. (einlsh. Berlin)	179,20	179,20	bz				
Russ. Noten 100 R.	320,50	320,50	bz				
Russ. Zollocoupons	320,50	320,50	bz				
Deutsche Fonds.				vor 30.	vor 31.		
Deutsche Reichs-Anleihe	105,90	105,90	G				
Preuss. Consols	105,90	105,90	bzG				
dtto. dtto.	99,50	99,50	bz				
dtto. Staats-Anleihe	103,00	103,00	bz				
dtto. Staats-Schuld.	99,90	99,90	bz				
Berliner Stadt-Oblig.	103,40	103,40	bzG				
dtto. dtto.	99,90	100,00	bz				
Breslauer Stadt-Anleihe	102,50	102,50	bz				
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	101,60	101,60	bz				
Kur-u. Neumark. Pfandb.	98,80	98,80	bz				
Fosensche neue Pfandb.	101,75	101,75	bz				
dtto. dtto.	99,70	99,70	bz				
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	101,00	101,00	bz				
dtto. dtto.	100,00	100,00	bz				
Fosensche Rentenbriefe	103,30	103,30	bz				
Schlesische dtto.	103,50	103,50	bz				
Hamburger Rente von 1878	99,30	99,30	bz				
sächsische Rente von 1876	91,25	91,25	bz				
Deutsche Hypotheken-Certificats.				vor 30.	vor 31.		
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.							
D. Grundr.-Bank III. rz. 110 3/4	95,50	95,50	G				
dtto. dtto. IV. rz. 110 3/4	95,25	95,25	bzG				
dtto. dtto. V. rz. 110 3/4	91,30	91,30	G				
Deutsche Hypothek. IV.-VI. 5	105,40	105,40	bzG				
dtto. dtto.	101,20	101,20	bzG				
dtto. dtto.	101,20	101,20	bzG				
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	101,00	101,00	bz				
H. Henckelsche rz. 105 1/2	100,00	100,00	bz				
dtto. (Wolfsberg) rz. 105 1/2	99,60	99,60	G				
Meininger Hypoth.-Pfandb. 4	101,00	101,00	bzG				
Nrd. Grundr.-Hyp.-Pfdb. 5	111,70	111,70	bz				
Fomm. Hyp.-Pfandb. I. rz. 120 5	107,90	107,90	bz				
dtto. dtto. II. rz. 110 5	104,75	104,75	G				
dtto. dtto. III. rz. 110 5	99,10	99,10	G				
Fr. Bod.-Cr.-Hyp. I. rz. 110 5	112,10	112,10	G				
dtto. dtto. II. rz. 110 5	105,75	105,75	G				
dtto. dtto. IV. rz. 110 5	105,75	105,75	G				
dtto. dtto. V. rz. 110 5	112,25	112,25	G				
dtto. dtto. VI. rz. 110 5	101,25	101,25	G				
Fr. Centr.-Cr.-Pfdb. rz. 110 5	113,50	113,50	bz				
dtto. dtto. rz. 110 5	110,80	110,80	G				
dtto. dtto. rz. 110 5	101,50	101,50	G				
dtto. dtto. rz. 110 5	96,20	96,20	bz				
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120 5	113,50	113,50	G				
dtto. dtto. VI. rz. 110 5	101,10	101,10	G				
dtto. dtto. div. rz. 110 5	98,00	98,00	G				
dtto. dtto. div. rz. 110 5	102,50	102,50	G				
Fr. Hyp.-Vers.-Act.-G. Cert. 4	101,30	101,30	bzG				
dtto. dtto. dtto.	98,40	98,40	G				
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb. 5	103,50	103,50	G				
dtto. dtto. rz. 110 4 1/2	110,40	110,40	G				
dtto. dtto. rz. 110 4 1/2	101,00	101,00	G				
Ausländische Fonds.				vor 30.	vor 31.		
Egypter	74,90	74,90	bz				
Italienische Rente	97,25	97,25	bzG				
Oesterr. Goldrente	90,30	90,30	bz				
dtto. Silberrente	64,10	64,10	bz				
dtto. Papirrente	63,20	63,20	bzG				
Poin. Pfandbriefe	56,90	56,70	bz				
dtto. Liquidat.-Pfandb.	52,40	52,40	bz				
Rumänische Staats-Anl.	104,25	104,25	bzG				
dtto. Anl. von 1880	93,30	93,30	G				
dtto. amortis. Rente	93,30	93,30	G				
dtto. Eisen-Oblig.	94,34	94,34	bz				
Russ. Engl. Anl. von 1872	89,25	89,25	bz				
dtto. Anl. von 1875	89,25	89,25	bz				
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	106,80	106,80	bz				
dtto. von 1884	94,94	94,94	bz				
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpf.	89,40	89,40	bzG				
dtto. Orient-Anleihe 1/2	55,10	55,10	G				
dtto. dtto. III.	55,20	55,20	bzG				
dtto. dtto. III.	55,20	55,20	bzG				
dtto. Nicolai-Oblig.	82,40	82,40	bz				
dtto. Stieglitz & Anl.	87,70	87,70	bz				
dtto. Bodenerd.-Pfandb.	89,30	89,30	bz				
dtto. Centr.-Pf. Ser. I.	89,30	89,30	bz				
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	90,10	90,10	bz				
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	104,40	104,40	bzG				
Schwed. Anl. von 1865 in L. St.	135,40	135,40	ebz				
Türkische Tabaks-Actien	72,50	72,50	bz				
Ungarische Goldrente	81,00	81,00	bz				
dtto. dtto. kleine	81,20	81,20	bz				
dtto. Gold-Invest.-Anl.	100,00	100,00	bz				
dtto. Papirrente	70,60	70,60	bz				

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratenthail: Oscar Meltzer; sämtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.

Weizen loco 153-173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 163 1/2-164 1/2, Mark bez., Mai-Juni 165 1/2-166 M. bez., Juni-Juli 165 1/2-166 1/2, Mark bez., Juli-August - , September-October 164-163 1/2-164 1/2, Mark bez. - Roggen loco 119 bis 124 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer - M., gut inländischer 121-122 M. ab Bahn bez., April-Mai 122 1/4 bis 123 1/4 M. bez., Mai-Juni 122 1/2-123 1/4 M. bez., Juni-Juli 123 1/4 bis 123 1/4 M. bez., Juli-August 124 1/4-124 1/4 M. bez., September-October 126 1/4-126 1/4, Mark bez. - Mais loco 100-114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 105 1/2 M., Mai-Juni 105 1/2 M., September-October 108 M. - Gerste loco 110-190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. - Hafer loco 92-130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 104 bis 114 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 104 bis 114 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 116-126 M., pomerscher, uckermark. und mecklenburger 110-115 M. ab Bahn bez., April-Mai 92-91 1/2 M. bez., Mai-Juni 95-93 1/2 M. bez., Juni-Juli 96 1/2 bis 96 Mark bez., Juli-August 98 1/2-97 1/2 M. bez., September-October 102 1/2-102 M. bez. - Erbsen, Kochwaare, 143-200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 118-127 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. - Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 22,75-21,50 M., Nr. 0: 21,00-19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50 bis 17,50 M., Nr. 0 und 1: 16,75-16,50 bis 16,75 M., März u. März-April 16,50-16,45 M. bez., April-Mai 16,50 bis 16,45 Mark bez., Mai-Juni 16,70-16,65 M. bez., Juni-Juli 16,90 bis 16,80 M. bez., Juli-August 17,05-17,00 M. bez., Sept.-Octr. 17,35 bis 17,25 M. bez. - Rüböl loco ohne Fass 42,5 M. bez., April-Mai 43,6 M. bez., Mai-Juni 43,9 Mark bez., Juli-August 44,4 Mark bez., Sept.-Octr. 44,7 M. bez.

Petroleum März und März-April 20,8 M. bez., September-October 21,4 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,9 Mark bez., März und März-April 39 bis 39,2-39,1 Mark bez., April-Mai 39-39,2-39,1 Mark bez., Mai-Juni 39,2-39,5-39,4 Mark bez., Juni-Juli 40-40,2-40,1 Mark bez., Juli-August 40,7-40,9-40,8 Mark bez., August-September 41,3-41,5 bis 41,4 Mark bez., September-October 41,9-42,1-42 M. bez.

Kartoffelmehl März 16,50 Mark, April-Mai 16,20 Mark bez.

Kartoffelstärke, trockene März 16,40 Mark, April-Mai 16,20 M. bez.

Sagan, 31. März. [Vom Getreide- und Productenmarkt.] Den amtlichen Preisfeststellungen zufolge wurden auf dem letzten Wochenmarkt bezahlt pro 100 Kilogr. oder 200 Pfd. Weizen schwer 15,88 M., leicht 15,59 M., Roggen schwer 12,62 Mark, leicht 12,38 M., Gerste schwer 13 M., mittel 12,67 M., Hafer schwer 11,60 M., mittel 11,20 M., leicht 11,00 M., Kartoffeln 3,60 bis 3,00 Mark, Hen 7-6 M., das Schock (à 600 Kgr.) Roggen-Langstroh 24,00 M., das Kgr. Butter 2,10 bis 1,90 Mark, das Schock Eier 3,00 bis 2,70 M.

Hamburg, 31. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., per Mai-Juni 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., per Juni-Juli 25 Br., 24 3/4 Gd., per Juli-August 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., per August-September 26 1/2 Br., 26 1/4 Gd., per Septbr.-October 27 Br., 26 1/2 Gd. - Tendenz: unverändert.

W. T. B. Havre, 31. März, Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 5 Points Baisse. Rio 8000 B., Santos 5000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. Havre, 31. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. pr. Mai 85, 25, pr. Juni 85, 50, pr. Juli 85, 50, pr. August 85, 75, pr. September 85, 75, pr. October 86, 00, pr. November 86, 25. Fest.

Breslau, 1. April, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,40-15,60-16,00 Mk., gelber 15,20-15,50-15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 12,00-12,30-12,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9,50-11,20 Mark weisse 13,50-14,50-15 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 8,80-9,60-10,50 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50-10,80, 11,00 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 13,50-14,50-15,50 Mark.

Vetoria 14,00-15,50-16,50 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogramm gelbe 9,50-10,00 bis 10,70 M., blaue 8,60-9,10-9,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 10,50-11,50-12,00 M. Schlaglein ruhig.

Bohnen unverändert, per 100 Kgr. 14,00-14,50-15,00 M.

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80-6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kgr. 8,20-8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 32-37-41-44 M., weisser ruhig, 34-42-48-53 M.

Schwedischer Klee ohne Umsatz, per 50 Kgr. 34-42-50 M.

Tannenkleeschwachs gefragt, per 50 Kilogr. 42-47-52 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Kgr. 23-26-28 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kgr. Weizen fein 22,25-23,25 Mark, Roggen-Hausbacken 19,00-20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 7,75-8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00-3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00-32,00 Mark.

Rathbor, 31. März. [Marktbericht von E. Lustig.] Der heutige Wochenmarkt war wiederum nur schwach befahren, Getreide, genügend zugeführt, konnte bei schwacher Nachfrage seine vorwöchentlichen Preise wiederum nicht behaupten, und zwar ist zu notiren: Weizen 15,00 bis 15,50 Mark, Roggen 12,50 bis 12,80 Mark, Gerste 10 bis 12 Mark, Hafer 9,00-10,00 M. per 100 Kgr. Rothklee 30-39 M. per 50 Kgr. netto.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 31., April 1.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 1,6	+ 1,1	+ 0,4
Luftdruck bei 0° (mm)	749,0	747,4	744,0
Dunstdruck (mm)	4,4	3,9	4,2
Dunststättung (pCt.)	85	79	89
Wind	NW. 1.	W. 1.	SO. 2.
Wetter	Schnee.	Schnee.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	0,2		
Mittags Schnee u. Regen.	Nachmittags u. Abends öfter schwacher Schnee.		

Breslau. Wasserstand.

31. März. O.-P. 5 m 30 cm. M.-P. 4 m 44 cm. U.-P. 1 m 70 cm.

1. April. O.-P. 5 m 36 cm. M.-P. 4 m 50 cm. U.-P. 1 m 80 cm.

Zf.		Zins-Term	Cours			Zf.	Zins-Term	
			vor 30.	vor 31.				
...	5	1 1/2	100,25 bz	100,30 bz G	Breslau-Schw.-Freib. Lit. II.	4	1 1/2	102
...	5	1 1/2	79,50 G	78,10 bz	dtto. dtto. Lit. K.	4	1 1/2	102
...	5	1 1/2	78,80 G	78,10 bz G	Breslau-Warschauer	5	1 1/2	101
...	5	1 1/2	76,30 bz	76,30 bz	Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1 1/2	101
Loose.					dtto. dtto. VI.	4	1 1/2	102
867	4	1 1/2	135,50 bz	135,75 bz B	Magdeh.-Leipzigzer Lit. A.	4 1/2	1 1/2	102
...	—	1/6	134,90 B	134,90 B	dtto. dtto. Lit. B.	4	1 1/2	103
...	—	—	21,25 B	31,25 B	Niedersch.-Märk. I.	—	1 1/2	101
...	—	—	94,00 B	93,50 bz	dtto. dtto. II. a 1874 M.	4	1 1/2	—
...	—	—	32,75 B	32,50 B	dtto. dtto. Obl. I. u. II.	4	1 1/2	101
...	3 1/2	1 1/2	129,80 bz	129,75 G	dtto. dtto. III.	—	1 1/2	103
...	3 1/2	1/4	—	—	Oberschl. D.	—	1 1/2	102
...	—	—	49,30 bz G	—	dtto. (gr.) E.	3 1/2	1 1/2	99
...	3 1/2	1 1/2	102,28 bz G	105,50 bz	dtto. (3 1/2% gr.) F.	4	1 1/2	100
...	II. 3 1/2	1 1/2	103,10 G	103,60 bz G	dtto. dtto. G.	—	1 1/2	100
...	se. 3	1/8	199,00 hs	—	dtto. (4% gr.) H.	—	1 1/2	102
...	ose. 3	—	284,60 B	293,50 bz	dtto. dtto. 1874.	—	1 1/2	102
...	3 1/2	1/4	189,50 bz	189,75 bz	dtto. dtto. 1879.	4 1/2	1 1/2	105
...	b. 4	—	121,60 G	121,40 bz	dtto. dtto. 1880.	—	1 1/2	102
...	—	—	32,30 G	32,40 G	Rechte-Oder-Ufer-Bahn	—	1 1/2	—
...	—	—	17,90 bz	17,50 B	dtto. dtto. Serie II.	4	1 1/2	—
...	—	—	291,00 bz	291,50 G	Rheinische III. von 58 u. 60	4	1 1/2	—
...	5	1/6 1/4	113,00 G	112,89 ebz G				
...	—	—	21,25 bz G	21,30 bz				
...	ose. 3	1/6	156,30 G	157,00 B				
...	50se 3 1/2	1/4	153,50 B	153,50 B				
...	4	1 1/2	96,40 B	96,40 B				
...	64	5	137,10 bz	135,50 bz				
...	66	5	129,10 G	129,00 G				
...	se. fr.	1/6 1/2	30,30 bz G	29,50 bz				
...	—	—	215,40 bz	215,40 bz B				
Eisenbahn-Stamm-Actien.					Ausländische Eisenbahn-Priorität			
Staat vom Staate garantirt.					* bedeutet vom Staate ga-			
...	Div.	Zins-Term	Cours		Gothard I.	4	1 1/2	101
...	1886.		vor 30.	vor 31.	Dux-Badenbach I.	5	1 1/2	107
...	—	1/4	138,60 bz	139,25 bz G	Dux-Prag	5	1 1/2	107
...	—	1/4	51,25 bz	51,25 bz	Elisabeth-Westbahn frei	4	1 1/2	104
...	—	1/4	19,40 G	19,40 G	Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1 1/2	101
...	—	1/4	65,25 bz	65,50 bz G	Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1 1/2	101
...	6	1/4	34,10 bz G	33,50 bz G	Kaschau-Oderberg*	5	1 1/2	101
...	—	1/4	108,00 bz G	108,50 bz G	dtto. Gold-Priorität	5	1 1/2	101
...	—	1 1/2 1/2	218,10 G	217,00 bz	Kronprinz Rudolf*	5	1 1/2	72
...	—	1/4	152,50 bz	152,75 bz G	Lomb.-Czernow.* 100% Steuer	4	1 1/2	64
...	—	1/4	93,50 bz G	93,89 bz	dtto. dtto. *steuerfrei	4	1 1/2	70
...	—	1/4	36,60 bz B	41,25 bz	Mährisch-Schlesische I.	fr.	1 1/2	39
...	—	1/4	138,29 B	137,90 bz G	Oest.-Franz.-Staats. alte*	3	1 1/2	339
...	21 1/2	1 1/2	100,70 G	101,50 bz G	dtto. dtto. (Gold)	4	1 1/2	100
...	—	1/4	78,00 ebz B	78,30 bz	Oesterr. Nordwestbahn*	5	1 1/2	85
...	—	1/4	62,20 bz	62,50 bz	dtto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1 1/2	82
...	—	1 1/2 1/2	104,10 G	104,10 G	Reichenberg-Paraditz*	5	1 1/2	81
...	—	1/4	25,75 bz	23,30 bz G	Südosterr. (Lomb.)	3	1 1/2	307
n-Stamm-Prioritäten.					dtto. dtto. Oblig.*	5	1 1/2	106
...	Div.	Zins-Term	Cours		dtto. dtto. (Gold)	5	1 1/2	78
...	1886.		vor 30.	vor 31.	Ungar. Nordostbahn*	5	1 1/2	79
...	—	1/4	51,50 bz G	51,50 bz	dtto. Ostbahn I.	5	1 1/2	100
...	—	1/4	65,00 G	65,00 G	dtto. II. Staats-Obligat.*	5	1 1/2	100
...	—	1/4	110,70 G	110,80 B	Charkow-Asow*	5	1 1/2	98
...	—	1/4	105,33 G	105,30 G	dtto. dtto. * 100 Lstrl.	5	1 1/2	96
...	—	1/4	93,50 G	93,50 bz G	Iwagorod-Dombrow*	4 1/2	1 1/2	90
...	—	1/4	100,75 bz	101,06 bz	Moskau-Rjasan*	4	1 1/2	94
...	—	1/4	94,70 bz	96,00 G	dtto. Smolensk*	5	1 1/2	97
...	—	1/4	83,50 bz G	84,50 bz G	dtto. Kursk	4	1 1/2	81
Eisenbahn-Stamm-Actien.					Warschau-Peterspol*	5	1 1/2	97
Staat vom Staate garantirt.					Warsch.-Wien II. steuerpf.	5	1 1/2	101
...	—	1/4	107,00 bz	106,90 bz	dtto. dtto. III. dtto.	5	1 1/2	101
...	—	1/4	134,60 bz	135,60 bz	dtto. dtto. IV. dtto.	5	1 1/2	101
...	—	1 1/2 1/2	—	—	dtto. dtto. V. dtto.	5	1 1/2	101
...	—	1/4	80,50 bz	81,30 bz	dtto. dtto. VI. dtto.	5	1 1/2	101
...	—	1/4	10,10 bz	—	Wladikawkas*	4	1 1/2	54
...	—	1/4	58,25 bz	57,90 bz	Transkaukasische*	3	1 1/2	60
...	—	1/4	74,20 bz G	74,49 bz	Russische Südwestbahn*	4	1 1/2	81
...	1/6 1/2	1 1/2	90,00 bz G	90,40 bz G	Süditalien. (Méritionsau)	3	1 1/2	322
...	—	1/4	113,75 bz	116,25 bz G				
...	—	1/4	62,50 bz	60,75 bz				
...	—	1/4	381,60 bz	381,50 bz				
...	—	1/4	257,50 B	256,50 B				
...	—	1/4	—	274,00 B				
...	—	1/4	24,70 bz G	24,60 bz				
...	—	1/4	52,75 bz	52,75 bz				
...	1 1/2 1/2	1 1/2	125,75 bz	126,50 G				
...	—	1/4	58,40 bz	58,10 G				
...	—	1/6	—	—				
...	—	1/4	79,10 bz G	80,00 bz G				
...	—	1/4	279,00 bz	278,50 bz				
Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.					Bank-Actien.			
...	Zf.	Zins-Term	Cours		Div.	Div.	Zins-Term	
...			vor 30.	vor 31.	1885.	1886.		
...	3 1/2	1 1/2	99,30 G	99,30 G	Aachener Discontob.	7	6	116
...	4	1 1/2	102,00 G	102,50 G	B.F.Sprit-u.Prod.Hdl.	6 1/4	6 1/4	97
...	4 1/2	1 1/2	101,00 bz G	101,00 G	Berliner Kassenver.	5 1/2	9	119
...	4	1 1/2	102,00 G	102,00 G	dtto. Handelsgr.	8	9	151
...	—	—	—	—	Berl.Prod.-u.Handb.	4	4 1/2	89
...	—	—	—	—	Breslauer Discontb.	5	5	90
...	—	—	—	—	dtto. Wechselbr.	5 1/2	5 1/2	97
...	—	—	—	—	Darmstädter Bank	6 1/2	7	127
...	—	—	—	—	Dessauer Credit...	7	8	140
...	—	—	—	—	Deutsche Bank...	9	—	128
...	—	—	—	—	dtto. Genossensch.	6 1/4	6 1/8	123
...	—	—	—	—	dtto. Hypthbk. 60%	5	5	99
...	—	—	—	—	Disconto-Command.	11	10	193
...	—	—	—	—	Dresdener Bank...	7 1/2	7	130
...	—	—	—	—	Effect.-Maklerb.Bank	6,65	0	—
...	—	—	—	—	Goth.Gründer.Bank	0	—	57
...	—	—	—	—	dtto. jg. 40%	0	—	86
...	—	—	—	—	Hannoversche Bank	5,76	5	114
...	—	—	—	—	Leipzig Credit...	9	8 1/2	169
...	—	—	—	—	dtto. Disconto.	5 1/2	5 1/2	99
...	—	—	—	—	Luxemburger Bank.	7	7 1/5	113
...	—	—	—	—	Magdeb. Priv.-Bank	5 1/2	4 3/4	137
...	—	—	—	—	Mitteldtsch. Creditb.	5	5	93
...	—	—	—	—	Nationalb. f. Dtschl.	4	2	83
...	—	—	—	—	Niederlausitz.Bank.	5	4 1/2	89
...	—	—	—	—	Norddeutsche Bank.	6 1/2	7	141
...	—	—	—	—	dtto. Gründer-Bk.	0	0	49
...	—	—	—	—	Oberlausitzer Bank.	5 1/2	5 1/2	103